



Freie Wähler Speyer

ehemals Bürgergemeinschaft Speyer

Speyer, den 15. Juni 2026

Anfragen und Antrag zum Haushalt: Personalkosten und Bauprojekte - KiTa Regenbogen und Renovierung des historischen Viaduktes

*Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,*

der Haushalt der Stadt Speyer hat in den letzten Jahren profitiert von Gewerbesteuermehrereinnahmen in Höhe von mehreren Millionen Euro. Die Stadt hat von den Bürgern und Gewerbebetrieben der Stadt über massive Grundsteuererhöhungen weitere Millionen zusätzlich erhoben. Außerdem hat das sehr hoch verschuldete Speyer von den niedrigen Zinsen profitiert und davon, dass das Land viele Millionen Kassenkredite übernommen hat.

I. Wieviele Kassenkredite hat das Land von Speyer bisher insgesamt übernommen?

Durch teilweise Senkungen der Landeszuschüsse wegen der Gewerbesteuermehrereinnahmen, Sozialkostensteigerungen vor allem aber wegen starker Personalmehrungen und schlechter Ermittlung, Planung und Durchführung von Bauprojekten sowie jahrelanger Versäumnisse bei Energiesparmöglichkeiten befindet sich der Haushalt der Stadt in großer Schieflage. Diese wird noch verschärft wegen all der vielen Fehler, die der Rechnungshof der Stadt zu Recht vorgehalten hat.

II. Wir vermissen eine ernsthafte und strategische Befassung der zuständigen Oberbürgermeisterin mit der nötigen Sanierung des Haushaltes. Dazu gehört eine sorgfältige Planung von Projekten jeder Art, ganz besonders von Bauprojekten und auch die Bereitschaft statt immer mehr Stellen zu schaffen, auch deutlich Stellen abzubauen.

Die Stadt hat sich außerdem seit 2024 um Millionen bei ihren Personalkosten verschätzt, daher unsere ersten Fragen dazu:

1. Wie hoch waren die Gesamtpersonalausgaben der Stadt, gemeint sind Arbeitgeberausgaben für Beamte und Tarif-Angestellte in den Monaten Januar bis Mai 2026 in jedem Monat?

2. Um wie viel Prozent lag in den letzten 5 Jahren jeweils die Personalausgabe im November höher als im Oktober?

[Damit wollen wir erfahren, wie viel teurer der Monat November ist als ein normaler Monat, weil in ihm die Jahressonderzahlung – vulgo: das Weihnachtsgeld – gezahlt wird.]

3. Welche Summe ergibt die Addition der Gesamtpersonalausgaben der Stadt Januar bis Mai 2026 plus die Gesamtpersonalausgaben der Stadt im Monat Mai 2026 multipliziert mit 7, (für die fehlenden 7 Monate) sowie hinter dem Komma dem Prozentsatz der Mehrausgabe November zu Oktober vom letzten Jahr?

4. Rechnet die Stadt dieses Jahr mit irgendwelchen weiteren Lohnerhöhungen? Wenn ja, mit welcher Summe?

5. Mit welchen Personalmehrausgaben rechnet die Stadt für zusätzliches Personal im Jahr 2026, das im Mai 2026 noch nicht in der Lohnsumme enthalten war?

6. Wie verhält sich das Ergebnis der Addition der Summe aus Frage 3 (Abschätzung Jahrespersonalausgabe 2026 aus dem Ist), der Summe von Frage 4 (eventuelle Lohnerhöhungen) und der Summe von Frage 5 (Mehrkosten für die weitere Besetzung neuer Stellen) zum Gesamtansatz Personalkosten im Haushalt 2026?

7. a) Wie hoch waren die dem Stadtrat vorgelegten Kosten des Neubaus der KiTa Regenbogen bei Beschlussfassung?

b) Ist der Bau der KiTa Regenbogen abgeschlossen oder stehen noch erteilte Aufträge aus? Wenn noch Aufträge ausstehen: Was steht noch aus und wie hoch ist die Auftragssumme?

d) Wie hoch sind die Grundstückskosten, da es ja ein GEWO-Grundstück ist bzw. war?

e) Wie hoch sind die Gesamtkosten des Neubaus, gemeint alles was dort errichtet wurde, also Planungskosten, Baukosten, Anschluss- und Erschließungskosten und alle Baunebenkosten wie Gartenanlage- und Ausstattung, Zuwege, Spielgeräte im Garten?

8. Eine Mehrheit des Stadtrates hatte beschlossen das Kasernengelände zu kaufen. Dafür wurden Mittel in Millionenhöhe bereit gestellt. Allerdings war daran gedacht, das Gelände nach Entwicklung wieder zu verkaufen, so dass die Aufnahme der Millionen aus Krediten nach Verwertung aus den Erlösen wieder hätte zurückgezahlt werden können.

Uns war aufgefallen, dass die Oberbürgermeisterin das beschlossene Geld für den Kasernenkauf, das aber, da der Kauf zunächst nicht realisiert werden konnte, nicht für den gedachten Zweck verwendet werden konnte, als Deckung für Mehrausgaben in anderen Projekten vorgeschlagen bzw. eingesetzt hat.

Wie viel Geld, das der Stadtrat ursprünglich für den Kasernenkauf gewidmet hatte, sind inzwischen in welcher Höhe für welche Projekte verwendet worden?

9. a) Wie hoch sind inzwischen die Gesamtkosten für die Renovierung des Stoffhauses?
b) Welche Aufträge in ggf. welcher Höhe sind noch erteilt aber nicht abgerechnet?
c) Ist das Stoffhaus inzwischen und ggf. in wie weit wieder vermietet?
d) Wurden gegenüber dem Architekten oder der sonst verantwortlichen Person Schadensersatzansprüche geltend gemacht für den Einbau und Wiederausbau der nicht denkmalgerechten Fenster?

10. Wie hoch sind inzwischen die Gesamtkosten für die Renovierung des historischen Viaduktes, die mit auf 4,4 Mio. Euro, davon 2 Mio. Landeszuschüssen, beschlossen worden war? Welche Aufträge in welcher Höhe sind noch erteilt, aber nicht abgerechnet?

III. ANTRAG:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, sinnvolle Einsparvorschläge für 80 Stellen bei der Haushaltsaufstellung zu machen.
2. Ebenso soll nach Ende der Amtszeit die Stelle der hauptamtlichen Beigeordneten entfallen. Diese Stelle also einen kW-Vermerk erhalten.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt sinnvolle Vorschläge zu machen, wie künftig auf sparsame Planung, sparsames Bauen und sparsamer späterer Betrieb von Bauprojekten im Stadtvorstand und der zuständigen Abteilung geachtet werden soll.
4. Für die Sitzungen des Konsolidierungsausschusses soll sie konkrete Termine und konkrete Maßnahmen und Einsparthemen vorbereiten und vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Ableiter

Fraktionsvorsitzender